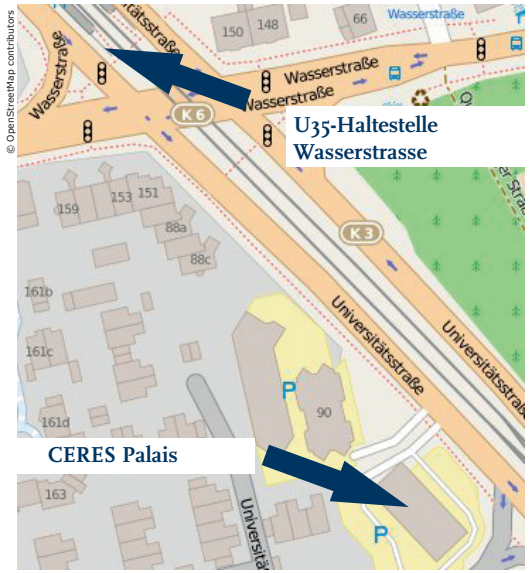
Anfahrt

ÖPNV: Die U-Bahn-Linie *U35* vom Haupftbahnhof Bochum in Richtung *Hustadt* nehmen und an der Haltestelle *Wasserstraße* aussteigen. Hier über die Ampel (rechte Seite) gehen, dann am Copy-Shop vorbei und für ca. 200 m in Fahrrichtung der U-Bahn bis zum CERES-Gebäude in der Universitätsstr. 90a.

Mit dem Auto: Der schnellste Weg führt über das Autobahnkreuz Bochum/Witten an dem die A43 und die A44 aufeinandertreffen. Nehmen Sie dann die Abfahrt *Bochum-Querenburg* und folgen der Beschilderung Richtung *Bochum Zentrum* bis zur Kreuzung Universitätsstraße/Wasserstraße. An der Ampel machen Sie eine Kehrtwende nach links und erreichen nach ca. 200 m die Universitätsstraße 90a. Parkplätze befinden sich sowohl vor als auch hinter dem Gebäude.



ORGANISATION
Prof. Dr. Richard Faber (Berlin) | Dr. Christine Holste (Berlin)
Prof. Dr. Volkhard Krech (Bochum)

Ruhr-Universität Bochum
Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES)
Universitätsstr. 90a | 44789 Bochum

Cover: Von Gunnar Bach Pedersen - Eigenes Werk (own photo), Gemeinfrei, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2052623

RUB

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

VOM JÜDISCHEN BILDERVERBOT ZUR GRÜNDUNG ISRAELISCHER KUNSTGESCHICHTE

Studien zu Leben und Werk des israelischen Kunsthistorikers Moshe Barasch (1920-2004)

19.-21. April 2017 | CERES | Konferenzraum *Ruhrpott*

CERES
Centrum für Religionswissenschaftliche Studien
Center for Religious Studies

VOM JÜDISCHEN BILDERVERBOT ZUR GRÜNDUNG ISRAELISCHER KUNSTGESCHICHTE - Studien zu Leben und Werk des israelischen Kunsthistorikers Moshe Barasch (1920-2004)

Die deutsch-israelische Konferenz zu Leben und Werk von Moshe Barasch (geb. 1920 Czernowitz, gest. 2004 Jerusalem) soll dazu dienen, sein Lebenswerk im deutschsprachigen Raum erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Der 1996 mit dem Israel-Preis ausgezeichnete Kunsthistoriker gilt als Begründer der Kunstgeschichte in Israel.

Ausgehend von der Lebensgeschichte Baraschs, die in Ostmitteleuropa begann, will die Tagung Aufschluss gewinnen über die Zusammenhänge von ostjüdischer Kultur und künstlerischer Moderne unmittelbar vor 1940. Mit Blick auf den Kulturtransfer sollen Kenntnisse über den Aufwertungs- und Verwissenschaftlichungsprozess des jüdischen Kunstverständnisses durch die Professionalisierung des Fachs nach der israelischen Staatsgründung gesammelt werden. Zusätzlich werden die Wechselwirkungen zwischen Moshe Baraschs späten kunstwissenschaftlichen Fragestellungen und einer bildwissenschaftlichen Fundierung der Religionsanthropologie untersucht.

Mittwoch, 19. April 2017

19:30 **Abendvortrag**
Eine Erinnerungsreise nach Czernowitz. Hommage an Moshe Barasch
Prof. Dr. Aleida Assmann (Konstanz)

Donnerstag, 20. April 2017

09:30 - 10:30 **Von Czernowitz nach Чернівці oder Persistenzen und Transformationen einer mitteleuropäischen Stadt**
Prof. Dr. Kurt Scharr (Innsbruck)

10:30 - 11:30 **Czernowitzer „Wunderkind“ und Jüdische Renaissance. Über den jungen Maler und Schriftsteller Moshe Barasch**
Dr. Christine Holste (Berlin)

11:30 - 12:00 **Kaffeepause**

12:00 - 13:00 **Das „Ambivalenz etc. Thema“. Eine Erinnerung an Moshe Barasch**
Prof. Dr. Hubert Cancik (Berlin)

13:00 - 14:30 **Mittagspause**

14:30 - 15:30 **Über Moshe Baraschs Buch „Imago Hominis“**
Prof. Dr. Jan Assmann (Heidelberg)

15:30 - 16:30 **Notizen zum Bilderverbot und zur Bildrede im Alten Testament**
Prof. Dr. Jürgen Ebach (Bochum)

16:30 - 17:00 **Kaffeepause**

17:00 - 18:00 **Pietas, Weltherrschaft, Apotheose: Zum Titusbogen in Rom**
Prof. Dr. Burkhard Fehr (Hamburg)

18:00 - 19:30 **Abendessen**

19:30 **Persönliche Erinnerungen an Moshe Barasch**
Prof. Dr. Shabtai Barasch (Jerusalem)

Freitag, 21. April 2017

09:30 - 10:30 **Contextualizing Realia in a Greek Sanctuary: The Evidence from the Demeter and Kore Sanctuary in Ancient Corinth**
Prof. Dr. Sonia Klinger (Haifa)

10:30 - 11:30 **Kunsthistoriographisch gesehen: Antikenrezeption bei Moshe Barasch**
Dr. Miriam Marotzki (Bielefeld)

11:30 - 12:00 **Kaffeepause**

12:00 - 13:00 **Bild und Symbol: Barasch zwischen Cassirer und Panofsky**
Prof. Dr. Enno Rudolph (Luzern)

13:00 - 14:30 **Mittagspause**

14:30 - 15:30 **Imagination und Differenz. Zu Moshe Baraschs philosophischer Kunstgeschichtsschreibung**
Dr. Amadeus Kramer (Berlin)

15:30 - 16:30 **Baraschs Konzept einer Sprache der Geste**
Prof. Dr. Linda Simonis (Bochum)

16:30 - 17:00 **Kaffeepause**

17:00 - 18:00 **Schlußdisskussion**

Mitdiskutanten: Prof. Dr. Richard Faber (Berlin), Prof. Dr. Volkhard Krech (Bochum), Prof. Dr. Ulrich Rehm (Bochum), Prof. Dr. Guy Stroumsa (Jerusalem), Prof. Dr. Annette Weber (Heidelberg)

18:30 - 19:30 **Abendessen**

19:30 **Lesung: *A Bird Flight* (2014) von Emanuela Barasch-Rubinstein**